

pfarre
königin
des
friedens
pfarrbrief
begegnung



4/ Jahrgang 17

Mai 1989

Jede Woche gibt es in unserer Pfarre neue Kirchaustritte. Wir Priester sind darüber erschüttert. Mit dem einen oder anderen Ausgetretenen möchten wir Kontakt aufnehmen, um seine Gründe zu hören und ihn von seiner Absicht abzubringen. Aber nach unseren Erfahrungen bringt das keinen Erfolg. Herr Dr. Franz KÖCK, als freiwilliger Berater unserer Kirchenbeitragsstelle, unterstützt uns in dem Bemühen, Kirchaustritte zu verhindern.

Zu unserer großen Freude gibt es aber auch immer wieder Menschen, die bestrebt sind, nach jahrelangem Abseitsstehen wieder in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen zu werden. Dazu zwei Beispiele aus dem Pfarrleben:

— Nach Ostern kam eine Dame zu mir und sagte: „Herr Pfarrer, ich bin aus der Kirche ausgetreten. Ich war aber mit meinem Kind bei der Osternachtfeier. Als die Kommunion ausgeteilt wurde, ging mein Kind ohne mich zum Kommunionsempfang. Nach der Messe fragte es mich: 'Mutti, warum bist du nicht mit mir zur Kommunion gegangen?' Da kamen mir die Tränen und ich dachte: Mein Kind braucht eine christliche Mutter als Vorbild. Deshalb möchte ich wieder in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen werden.“

— Vor ein paar Wochen kam ein 22-jähriger Student zu uns. Er war mit einem Mädchen aus einer gut katholischen Familie verlobt. Angeregt durch den Glauben dieser Familie, besonders durch seine Verlobte, hatte er wieder zu praktizieren begonnen. Er meldete sich zum Firmunterricht an, weil er seinen Glauben erneuern wollte, um sich dadurch besser für die Ehe vorzubereiten.

Solche Erneuerungen erleben wir öfter in der Pastoralarbeit, in der Pfarrkanzlei, im Beichtstuhl, bei den Krankenbesuchen und bei Begegnungen mit Pfarrangehörigen. Durch Gespräche und durch unser Beispiel, unsere Mitmenschen zu einem Leben im Glauben zu führen, ist eine wichtige apostolische Aufgabe für uns Christen. Wir hoffen, daß die 70 jungen Menschen, die am 28. Mai das Sakrament der Firmung empfangen, sich in unserer Pfarre als mündige Christen um die Vertiefung des Glaubens bemühen werden. Mit ihnen sind wir alle, die wir in Taufe und Firmung durch den Hl. Geist gestärkt wurden, verpflichtet, an der Weitergabe des Glaubens mitzuwirken.

Ihr Pfarrer
P. Eduard DANIEL SAC

Gottesdienstordnung

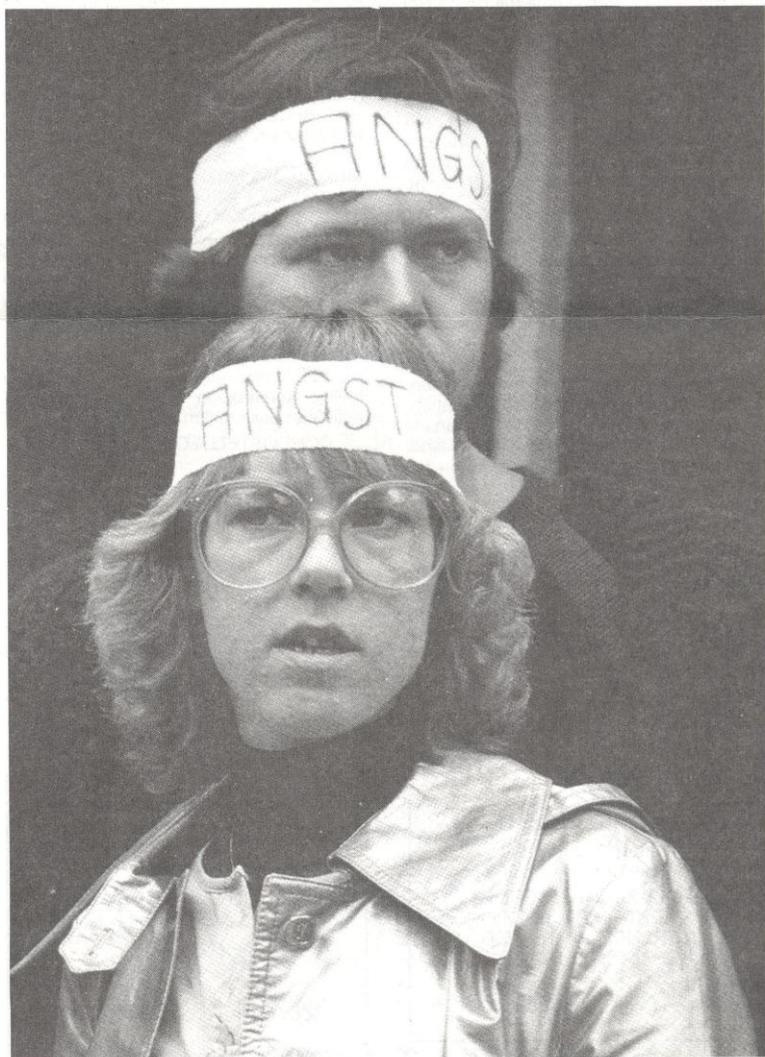
Sonn- und Feiertage: 7.30 Uhr: Frühmesse
8.30 Uhr: Pfarrmesse
9.45 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse
Samstagsvorabendmesse: 18.30 Uhr
Montag bis Samstag: 7.00 Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse
Montag bis Freitag: 18.30 Uhr: Abendmesse

ACHTUNG!

GOTTESDIENSTORDNUNG in den SOMMERMONATEN:
In den Monaten Juli/August entfällt die Spätmesse um 11 Uhr.
An Werktagen entfällt die 7-Uhr-Messe.

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer E. Daniel SAC.
Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. —
Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Hersteller: Buch- und Kunstdruckerei „Donau“, Nowack Gesellschaft m.b.H., 1030 Wien, Custozzagasse 8.

„Ihr meine Freunde, habt keine Furcht!“



Für die URLAUBSZEIT

wünschen wir allen Pfarrmitgliedern Gottes Segen, den Schutz der Friedenskönigin, gute Erholung und viel Freude.

Ihr Pfarrer P. Eduard DANIEL
alle Seelsorger und der Pfarrgemeinderat

DIENST AM ALTAR

Das 2. Vatikanische Konzil hat unmißverständlich zum Ausdruck gebracht, daß der **Gottesdienst eine Feier des ganzen Gottesvolkes** ist. Denn hier kommt das Wesen der **Kirche als Gemeinschaft** zum Ausdruck. Daraus ergibt sich auch die bewußte und tätige **Teilnahme aller Gläubigen**, die im gemeinsamen Gebet und Lobpreis, im Hören des Wortes Gottes, im Essen des Leibes Christi zum Ausdruck kommt. Aber auch darin, daß sich möglichst viele bereit finden, liturgische Dienste zu übernehmen.

Im folgenden sollen zwei davon näher vorgestellt und erläutert werden:

Ministranten

Art. 29 der Liturgiekonstitution sagt: „Auch die Ministranten, Lektoren, Kommentatoren und die Mitglieder der Kirchenchöre vollziehen einen wahrhaft liturgischen Dienst. Deswegen sollen sie ihre Aufgaben in aufrichtiger Frömmigkeit und in einer Ordnung erfüllen, wie sie einem solchen Dienst ziemt und wie sie das Volk Gottes mit Recht von ihnen verlangt.“

Im Zuge der liturgischen Neuerungen des 2. Vatikanischen Konzils hat der Dienst am Altar eine neue Dimension bekommen. Der Ministrant übt nicht länger die Rolle eines Stellvertreters der Gemeinde aus, sondern übernimmt eine Anzahl von Handreichungen. Neben diesen Assistenzaufgaben verdeutlicht der Meßdiener durch seine Handlungen, z.B. Stehen, Knien . . . das zeichenhafte Geschehen. Der Festcharakter des Gottesdienstes wird durch Kerzen, Weihrauch . . . unterstrichen. Der Altardienst gibt vor allem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, den Gottesdienst mitzugestalten. Er ist aber keineswegs auf diesen Personenkreis eingeschränkt, sondern kann, und sollte auch von Erwachsenen wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, daß die verschiedenen Dienste nicht an ein bestimmtes Geschlecht gebunden sind, und es daher durchaus zu begrüßen ist, wenn auch Mädchen ministrieren.

Kommunionsspender

Seit Beginn unseres Jahrhunderts ist ein Wandel im Eucharistieverständnis eingetreten. Rundschreiben Papst Pius X., die Enzyklika „*Mediator Dei*“ Papst Pius XII. und das 2. Vatikanische Konzil, führten zu einem vertieften Verständnis der Eucharistie und zu einer neuen Haltung gegenüber dem Kommunionempfang. Begnügte man sich früher mit dem Anschauen der Hostie in der heiligen Messe, so wird nun im sakramentalen Empfang der Eucharistie die Vollform

der Teilnahme an der heiligen Messe gesehen. Daher kommt heute der größte Teil der Gläubigen zum Tisch des Herrn. Bereits Papst Paul V. hat es für notwendig gehalten, auch für unsere Regionen Kommunionsspender einzusetzen. Allerdings ist darauf hinzuweisen, daß der Priester durch den Einsatz der Helfer nicht von seiner Aufgabe entbunden wird, selbst während der heiligen Messe Kommunion zu spenden. Primär ist er hiezu berufen. Dennoch ist der Kommunionshelfer kein Notbehelf oder Ersatzpriester. Auch wenn vielleicht der Priesterangel ein auslösender Faktor für die Einführung dieses liturgischen Dienstes gewesen ist, so liegt die eigentliche Begründung im neuen Liturgieverständnis. **Wir alle sind Kirche:**

„ . . . ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft“ (1 Petr. 2,9). Aufgrund dieses allgemeinen Priestertums dürfen auch Laien (Frauen und Männer), wie es in der Kirchenkonstitution (Kap. 4, Art. 33) heißt: . . . von der Hierarchie zu gewissen kirchlichen Ämtern herangezogen werden, die geistlichen Zielen dienen.“ Damit wird auch die Gemeinde sichtbar in die Aufgabe der Sakramentenspendung integriert. Obwohl in unserer Pfarre, Gott sei Dank, noch verhältnismäßig viele Geistliche tätig sind, macht sich der allgemeine Priesterangel auch bei uns durchaus bemerkbar, daß unsere Priester immer häufiger in anderen Pfarrgemeinden aushelfen müssen. Dies ist ein Akt christlicher Solidarität gegenüber unseren Mitchristen, den wohl jeder vorbehaltlos unterstützen wird. Allerdings bedingt dies auch einen verstärkten Einsatz der Laien. Der Einsatz von Kommunionspendern ist ein Dienst an der, und für die Pfarrgemeinde.

Am 22. April 1989 hat Bischofsvikar P. Zeininger folgenden Angehörigen unserer Pfarrgemeinde die Erlaubnis erteilt, die heilige Kommunion während der Eucharistiefeier auszuteilen:

COMPOSTELLA Giulio
FRANEK Hilde
KLEIN Hans
KREBS Elisabeth
MARWAL Gottfried
MAYER Mag. Ingrid
MAYER Mag. Josef
PEKLO Elisabeth
PEKLO Mag. Günter

Wir bitten Sie, die Kommunionsspender und deren Dienste in schwesterlicher und brüderlicher Liebe anzunehmen.

J.M.

Quelle:

K. Schlemmer: Gottesdienstshelfer

CHORKONZERT

Freitag, 9. Juni 1989
19.30 Uhr, Pfarrsaal

mit Werken von H. SCHÜTZ,
G.B. PALESTRINA, A. BRUCKNER,
C. FRANCK, J. STRAUSS,
Z. KODALY, P. FRITSCH u. a.

Es singt der Singkreis „Cantate Domino“, Dirigent Mag. Peter LANG.

Wußten Sie schon,

- daß die Telefonseelsorge unter der Nummer 17 70 erreichbar ist?
- daß es heuer wieder ein Sommerlager der Jugend vom 8. bis 22. Juli gibt?

GIULIO COMPOSTELLA

SOLINGER STAHLWAREN · SCHLEIFEREI-WERKSTATT
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL

*Jetzt besonders
aktuell:
Hochzeitslisten!*

KEINE FILIALE
1100 WIEN
FAVORITENSTRASSE 100
TELEFON 604 21 72

7. KIRTAG! Sonntag, 25. Juni 1989

Zum Kirtag der Pfarrgemeinde sind alle herzlich willkommen, die gerne mitfeiern wollen. Mit einem festlichen **Gottesdienst** beginnen wir um **9.45 Uhr in unserer Kirche**.

Wenn es das Wetter zuläßt, können wir im Pfarrgarten den ganzen Tag gemeinsam fröhlich sein. Am Vormittag werden wir von Ziehharmonikaspielern unterhalten. Zu Mittag gibt es Verschiedenes vom Grill. Aber auch Kaffee und Kuchen wird vorbereitet sein. Selbstverständlich werden wir Sie mit kühlen Getränken verschiedener Art verwöhnen. Am späteren Nachmittag gibt es wieder Brote mit verschiedenen pikanten Aufstrichen.

Ab ca. 17 bis 21.30 Uhr kann wieder im Pfarrsaal getanzt werden. Für die Kinder wird ein besonderes Programm vorbereitet. Gemütlichkeit und Fröhlichkeit ist vom Wetter unabhängig — denn bei Schlechtwetter wird alles in die Pfarr-Räumlichkeiten verlegt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

M.M.

Singkreis „Cantate Domino“ sucht Talente

Der Singkreis „Cantate Domino“ unserer Pfarre bietet Gesangsfreudigen die Möglichkeit, ihr Talent zu verwirklichen. Der Chor ist längst den Kinderschuhen entwachsen und gastiert in Gottesdiensten und Konzerten auch außerhalb der eigenen Pfarre. Der Singkreis beschränkt sich aber nicht nur auf die Gestaltung lateinischer Messen, sondern hat auch weltliche und a-capella-Chormusik in sein Repertoire aufgenommen. Betreut wird der Chor von seinem Dirigenten Mag. Peter LANG, und Prof. Peter FRITSCH, der für die Organisation und das Management verantwortlich zeichnet.

Interessenten wenden sich bitte an Mag. Peter LANG, Tel. 35 67 394, Prof. Peter FRITSCH, Tel. 64 50 323 oder an die Pfarre selbst, Tel. 604 12 03. Geprüft wird jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pallottisaal der Pfarre, 1100 Wien, Quellenstraße 197, ebenerdig, rechts.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!

P.L.

Die nächste „Begegnung“ erscheint am 7. Oktober.
Redaktionsschluß ist der 25. Sept. 1989.

SOMMERGÄSTE IN UNSEREM PFARRHAUS

Im Sommer werden Sie neue Gesichter in der Kirche am Altar, in der Pfarrkanzlei und in unserem Haus sehen. Es handelt sich hier meistens um Pallottinerpatres und Studenten, die Vertretungen übernehmen, oder an Sprachkursen teilnehmen. Diese Mitbrüder nehmen wir auf Wunsch der österreichischen Regio der Pallottiner bei uns auf.

Im Juli u. August übernimmt Pater Dariusz SMOLAREK die Urlaubsvertretung für unsere Priester. Er ist 29 Jahre alt und wurde 1987 zum Priester geweiht. Zur Zeit ist er Doktorant an der katholischen Universität in Lublin. Er ist ein begabter Musiker und studiert aus diesem Grunde Orgelspiel an der Musikhochschule.

Wir wünschen allen unseren Sommergästen freundliche Aufnahme und schönen Aufenthalt bei uns.

PRIMIZ in unserer Pfarrkirche

Pater HANAS ZENO, der schon dreimal in den Ferien am Goethe-Institut in Wien Deutsch studierte und in unserem Haus wohnte, wird am **Sonntag, dem 4. Juni 1989, um 9.45 Uhr**, in der Friedenskirche seine Nachprimiz feiern und den Primiz-segen spenden.

Mit ihm feiert auch Pater JAN STAWICKI Primiz, der sich bereit erklärt hat, in die Pallottiner-Mission nach Ruanda zu gehen. Die Gestaltung der Primizfeier wurde von 3 Theologen übernommen, die sie liturgisch und musikalisch gestalten werden. Die Predigt hält an diesem Tag bei jeder Hl. Messe Pater Dr. Kasimir WIESZYK, der vor einigen Jahren an der Wiener Universität zum Doktor der Theologie promovierte. Die beiden Primizianten werden nach jeder Hl. Messe den Primizsegen spenden. Die Geldspenden, die an diesem Tag gesammelt werden, wollen wir zum Teil den Primizianten zur Verfügung stellen.

FRONLEICHNAM

Den Mittelpunkt unserer heurigen Fronleichnamfeier wird die gemeinsame heilige Messe mit den Pfarren „Maria vom Berge Karmel“ und „St. Katharina von Siena“ im Fortunapark (Gußriegelstraße) bilden.

Wir versammeln uns um **8.30 Uhr in der Kirche**, und nach dem Eröffnungsritus ziehen wir in Prozession zum Fortunapark. Im Anschluß an den gemeinsamen Gottesdienst kehren wir in eucharistischer Prozession zu unserer Pfarrkirche zurück.

Wir bitten Sie herzlich, auch heuer wieder sehr zahlreich am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen. Falls es Ihnen möglich ist, schmücken Sie bitte die Fenster entlang der Prozession.

Hinweg: Buchengasse – Bernhardtsgasse – Hardtmuthgasse – Fortunapark.

Rückweg: Fortunapark – Malborghetgasse – Troststraße – Gußriegelstraße – Buchengasse – Kirche (Abschlußsegen).

An diesem Tag entfallen die heiligen Messen um 8.30 und 9.45 Uhr.

URLAUBSZEIT – LESEZEIT

Holen Sie sich rechtzeitig Ihre **URLAUBSLEKTÜRE!** Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr im linken Kirchturm (Aufgang Buchengasse), denn wir haben im Juli und August 1989 geschlossen!

Ihre Pfarrbücherei

OBST **GEBÄCK**
GEMÜSE **WURST**

Täglich frisch
bei Ihrem Kaufmann

ALOIS CSENAR

Lebensmittel

GUSSRIEGELSTRASSE 11
1100 WIEN

MEINE SONDERANGEBOTE:

Märzen-Bier, 1 Flasche S 3,90
Astoria Tafelwasser, 1 l S 3,-
Anker-Marmorgugelhupf S 29,90
Ankerbrot, 1 kg S 16,90

Donnerstag, 25. Mai	8.30 Uhr: Bußakt in der Kirche 9.00 Uhr: Gottesdienst im Fortunapark (siehe nebenst.)
Freitag, 26. Mai	14.00 Uhr: Letzter Seniorenklub
Sonntag, 28. Mai	9.45 Uhr: FIRMUNG Firmspender ist Prälat Dr. Otto Karasek, Altabt des Stiftes Geras.
Mittwoch, 31. Mai	19.00 Uhr: Letzte Maiandacht
Donnerstag, 1. Juni	17.30 Uhr: Hl. Stunde 19.30 Uhr: Singfest in St. Anton (siehe Beitrag Seite 4)
Freitag, 2. Juni	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Samstag, 3. Juni	15.00 bis 18.00 Uhr: Zusammenfassung der Stellungnahmen zum Grundtext des Sozial-Hirtenbriefes mit Frau Dr. Evelyn HÖDL.
Sonntag, 4. Juni	9.45 Uhr: Primizfeier (siehe nebenstehend) P f a r r k a f f e e
Montag, 5. Juni	20.00 Uhr: Familienrunde I
Dienstag, 6. Juni	18.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Pfarrgemeinderats-Sitzung im Pallottisaal.
Mittwoch, 7. Juni	19.30 Uhr: Bildungswerk: Thema: New Age mit Dr. Essmann
Freitag, 9. Juni	19.30 Uhr: Konzert des Singkreises „Cantate Domino“, Pfarrsaal.
Samstag, 10. und So, 11. Juni	Rätselralley
Sonntag, 11. Juni	16.00 Uhr: Runde der berufstätigen Frauen
Dienstag, 13. Juni	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Mittwoch, 14. Juni	20.00 Uhr: Mütterrunde
Samstag, 17. Juni	18.30 Uhr: Der Singkreis „Cantate Domino“ singt Palestrina „Missa aeterna Christi munera“.
Sonntag, 18. Juni	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse
Montag, 19. Juni	16.00 Uhr: Frauenrunde
Dienstag, 20. Juni	19.30 Uhr: Offener Abend
Mittwoch, 21. Juni	20.00 Uhr: Familienrunde II 19.30 bis 22.30 Uhr: Abschlußfest der Jugend
Sonntag, 25. Juni	K i r t a g 9.45 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Musik, Grill, Tanz, Unterhaltung.
Donnerstag, 6. Juli	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 7. Juli	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Donnerstag, 13. Juli	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Donnerstag, 3. August	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 4. August	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Sonntag, 13. August	17.30 Uhr: Sühnerosenkranz
Dienstag, 15. August	Bei allen Gottesdiensten Kräuterweihe
Maria Himmelfahrt	
Donnerstag, 31. August	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 1. September	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Sonntag, 3. September	P f a r r k a f f e e
Sonntag, 17. September	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse
Sonntag, 24. September	Fußwallfahrt nach Maria Lanzendorf
Sonntag, 1. Oktober	9.45 Uhr: Jugendmesse P f a r r k a f f e e
Montag, 2. Oktober	20.00 Uhr: Familienrunde I
Donnerstag, 5. Oktober	17.30 Uhr: Hl. Stunde
Freitag, 6. Oktober	Gebetstag der Pfarrgemeinde 14.00 Uhr: 1. Seniorenklub
Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober	Klausurtagung des Pfarrgemeinderates in Groß-Rußbach
Sonntag, 15. Oktober	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse
VORSCHAU:	
Sonntag, 29. Oktober	V i s i t a t i o n unseres Bischofs Kardinal Dr. Hans Hermann GROËR.
Jeden Montag in den Monaten Mai, Juni und Oktober	20.00 Uhr: Volkstanzen

Bijouterie, Parfümerie
Haushaltswaren *Erika Gamperl*
1100 Wien, Inzersdorfer Str. 83, Tel. 64 28 215

Parfümerie mit Herz

Der Umweltschutz ist Frau Gamperl ein ganz großes Anliegen. In Ihrer Parfümerie erhalten Sie Naturkosmetik und viele andere umweltfreundliche Produkte.



In der Taufe
zu Kindern
Gottes wurden

POLLAK Nicole Gabriele, Triester Straße 9/2/33, GANTNER Corinna, Margaretengürtel 24-34/1/1/6, SCHELLNER Pierre, Karmarschgasse 53/2/51, FORSTER Yvonne, Absberggasse 25/10/27, FRIEDL Andreas, Zur Spinnerin 37/3, NEMETH Andreas, Fernkorngasse 59/1/6, NOVAK Martina, Friesenplatz 1-2/2/19, STEINER Yvonne, Hardtmuthgasse 110/43, ZUKLYN Patricia, Rotenhofgasse 80-84/5/4, HALPER Samantha, Buchengasse 132/7, HIRTL Christine, Fernkorngasse 53/2/21, SOUKUP Patrick, Friesenplatz 8-9/1/36, LOBOS Anna, Malborghetgasse 4/23, STOIKA Ornella, Quellenstraße 167/8, DURUKAL Christopher, Holbeingasse 2/1/36, SENGFRIEL Patrick, Angeligasse 118/3/26, SCHMID Mario, Sonnleithnergasse 49/2/9, LEIDINGER Lukas und Veronika, Inzersdorfer Straße 103/1/24, WINKELHOFER Katharina, Davidgasse 91/12, FROST Jacqueline, Angeligasse 78-80/4/14.



Den Bund
für's Leben
haben geschlossen

SCHMIDT Viktor — SCHMIDT Maria, Knöllgasse 36/3/23.



In die ewige
Heimat sind uns
vorausgegangen

SCHMOLZ Heinrich, Fernkorngasse 26/3, BAUER Franziska, Angeligasse 84/3/15, BURIAN Maria, Inzersdorfer Straße 116/18, FÜHRER Hilda, Neilreichgasse 35/5/IX, GRÖGER Johann, Rotenhofgasse 80-84/3/1, GRÜNWALD Adele, Troststraße 68-70/18/7, HABEK Hedwig, Knöllgasse 32/11, JANK Ludovika, Inzersdorfer Straße 95/42, KLEIN Alois, Inzersdorfer Straße 76/2/16, KOSENY Karl, Hardtmuthgasse 88/1/5, LUSSI Otto, Inzersdorfer Straße 115/20, MACHT Maria, Angeligasse 80/5/7, MAYER Anna, Hardtmuthgasse 106/14, MILNARIK Margarete, Davidgasse 76-80/14/5, NIKLAS Ursula, Sonnleithnergasse 49/3/4, NOVOTNY Johanna, Buchengasse 178, PECKER Martin, Malborghetgasse 38/6, PESCHTIK Josef, Rotenhofgasse 66, PFANNERER Anna, Braunspergengasse 8/25, SCHMIDT Hedwig, Quellenstraße 209/50, SCHULLER Rudolf, Fernkorngasse 49/2/22, STEINBÖCK Edith, Neilreichgasse 56/4/13, STEURER Johann, Erlachgasse 139/5A, VORWAHLNER Hilda, Knöllgasse 42/4/37, WALLNER Anna, Troststraße 90/12/1.

7. SINGFEST der FAVORITNER KIRCHENCHÖRE

Am **Donnerstag, dem 1. Juni 1989** findet in der **Pfarrkirche „St. Anton v. Padua“**, Wien 10, Antonsplatz, um **19.30 Uhr**, das 7. Singfest der Favoritner Kirchenchöre statt. Chöre aus folgenden Pfarrgemeinden werden Sie mit ihren Darbietungen erfreuen:

St. Anton von Padua
Salvator am Wienerfeld
Evangelische Christuskirche
Hl. Familie
St. Paul
Evangelische Thomaskirche
Oberlaa
Zu den hl. Aposteln
Friedenskirche — Singkreis
„Cantate Domino“

Dieses Singfest ist bereits zu einem festen Bestandteil der Favoritner Bezirkswochen geworden. Die Chöre würden sich freuen, wenn auch das heurige Konzert wieder so gut wie in den vergangenen Jahren besucht wäre und laden herzlich hiezu ein.

J.M.

J. KREUZ, 1100 Wien, Knöllgasse 17
Telefon 62 20 766

Wertvolles
in guten Händen
Juwelier — Goldschmied

Mitglied der Berufsvereinigung
der bildenden Künstler Österreichs

Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

Im Pfarrkaffee am Sonntag, dem 4. Juni steht Ihnen — wie zuletzt — Herr Dr. KÖCK als unbefangener Angehöriger unserer Pfarrgemeinde für Fragen zur Verfügung. Sie können ihn auch über die Pfarrkanzlei, Telefon 604 12 03, erreichen.

F.K.

Wußten Sie schon,

— daß die „Spinnerin am Kreuz“ auf der Triester Straße, ein Wahrzeichen Favoritens, als 12 m hohe Skulptur mit Szenen aus dem Leidensweg Christi, mit einem Kostenaufwand von 2 Mio S renoviert wurde?

MINISTRANT, bzw. MINISTRANTIN werden — eine großartige Sache!

Beim Gottesdienst nicht nur von weitem den Altar und was dort geschieht beobachten, sondern selbst vorne dabei sein und aktiv mitwirken, eine Reihe von Aufgaben übernehmen:

- *Sich für die Kerzen auf dem Altar verantwortlich fühlen,*
- *dem Priester die Kännchen reichen,*
- *wichtige Handlungen und Höhepunkte der heiligen Messe durch Glockenzeichen ankündigen.*

Dafür brauchen wir Buben, und heuer erstmals auch Mädchen!

Was sie tun dürfen, ist für den Gottesdienst unentbehrlich.

Wir laden daher alle Kinder, die heuer zum ersten Mal das heilige Brot empfangen haben, recht herzlich zu den **Ministrantenstunden** ein. Ob Bub oder Mädchen, alle sind eingeladen!

Die **erste Gruppenstunde** der neuen Ministranten und Ministrantinnen findet am

**Donnerstag, 1. Juni 1989,
von 15 bis 16.30 Uhr** statt.

Wir treffen einander im **Pallottisaal** und wollen gemeinsam fröhlich sein, beten, Freunde werden, singen, spielen, miteinander unsere Kirche genauer kennenlernen und uns auf den Dienst am Altar vorbereiten.

Was gibt es da also noch zu überlegen? Wenn ihr Lust habt, Gemeinschaft zu erleben, selbst am Altar dabei zu sein und aktiv mitzuwirken, dann kommt doch zu den Ministrantenstunden und schaut es euch einmal an!

Also dann, bis bald!

Wir warten auf Dich!

Du kommst doch hoffentlich auch?

G.H.

URSULA NIKLAS †

Am Sonntag, dem 9. April erschütterte eine Nachricht das gewohnte Leben der Pfarrjugend:

Unsere Uschi NIKLAS ist nicht mehr da! Die letzten Jahre hindurch war sie es, die eine heitere Atmosphäre im Club der Jugend ausgestrahlt hatte. Sie zeichnete verantwortlich für die Gestaltung mehrerer Jugendlager, für gelungene Parties und Jugendmessen.

Immer einsatzbereit für die Pfarrjugend, stellte sie auch im Pfarrgemeinderat ihre Frau. So manches Anliegen konnte sie durch ihre gewinnende Art durchsetzen. Bis in die Nacht hinein sorgte sie für Stimmung, ohne dabei den christlichen Aspekt aus den Augen zu verlieren. Nächstenliebe, ohne dabei an die eigenen Probleme zu denken, war ihr Motto.

In ihr haben wir mehr als eine gute Freundin verloren.

Andrea

TANZSCHULE HEIDENREICH



62 33 13
1100, ERLACHPLATZ 2-4